

Reader zur Umsetzung der Module „Berufliche Orientierung“ (BO)  
in der Kursstufe  
am Rotteck Gymnasium Freiburg

# Einleitung

Die hier vorliegende Umsetzung der Module „Berufliche Orientierung“ in der Kursstufe am Rotteck-Gymnasium Freiburg wurde in Begleitung des Regierungspräsidiums Freiburg und mit Unterstützung des Kultusministeriums Baden-Württemberg erarbeitet.

Über welche Fähigkeiten auf dem Gebiet der beruflichen Orientierung sollen Schülerinnen und Schüler verfügen können, wenn sie unsere Schule verlassen?

Uns erscheinen dabei vor allem Fähigkeiten in zwei Bereichen von zentraler Bedeutung: Die Fähigkeit zur „inneren“ und zur „äußeren“ Orientierung. Innere Orientierung bedeutet die Fähigkeit, sich seiner eigenen Stärken und Schwächen, seiner Fähigkeiten, Interessen und persönlichen Ziele und Wertvorstellungen bewusst zu werden. Äußere Orientierung bedeutet die Fähigkeit, sich in der Fülle von Informationen zunehmend eigenständig und zielgerichtet informieren zu können. Beide Bereiche bilden den Kern des in Klasse 5 beginnenden BO-Konzeptes unserer Schule. Jeder Schüler/jede Schülerin erhält mehrfach, idealer Weise aufeinander aufbauende Angebote zur Entwicklung seiner Fähigkeiten zur inneren und äußeren Orientierung.

Diese Angebote sind mit Blick auf den aktuellen Bildungsplan 2016 den folgenden acht Dimensionen der „Beruflichen Orientierung“<sup>1</sup> zugeordnet:

- Kompetenz- bzw. Potenzialdiagnostik
- Individuelle Beratung und Förderung
- Realbegegnungen mit Personen in Berufen, in Ausbildung und im Studium
- Recherche bzw. vertiefte Informationen über Berufe, Ausbildung und Studium
- Bewerbungstraining
- Elternmitwirkung
- Fachbezogene Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt
- Dokumentation des Berufswahlprozesses durch die Schülerinnen und Schüler in einem Portfolio

Diese acht BO-Dimensionen bilden den Orientierungsrahmen für die inhaltliche Ausrichtung der BO-Konzepte an Schulen. Sie stellen den Kern, das Gemeinsame der Vorgaben zur Beruflichen Orientierung dar, so wie sie in den folgenden zwei Vorgaben verankert sind:

- Im Bildungsplan 2016
  - in der Leitperspektive „Berufliche Orientierung“ und
  - im Fach „Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung (WBS)“ und
- in der Verwaltungsvorschrift „Berufliche Orientierung“.

Das im Folgenden ausgeführte Umsetzungsbeispiel zur beruflichen Orientierung führt das in den Klassen 5 bis 10 umgesetzte BO-Konzept am Rotteck-Gymnasium in der Kursstufe fort. Dabei werden die in der Verwaltungsvorschrift „Berufliche Orientierung“ für die Kursstufe enthalten (Mindest-) Vorgaben umgesetzt. Dort werden folgende Elemente/Module für alle Kursstufen-Schülerinnen und -Schüler als verbindlich ausgewiesen:

- Selbsttest zur Studienorientierung anhand von Testverfahren des Landes Baden-Württemberg, der Hochschulen in Baden-Württemberg oder der Bundesagentur für Arbeit (Modul 1),
- Besuch von Ausbildungs- und Studienbotschafterinnen und -botschaftern an der Schule (Modul 2),
- Teilnahme am Studieninformationstag (Modul 3),
- Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten, Interessen, Werten und Zielen (Modul 4),
- Recherchieren zu Berufen, Studien- oder Ausbildungsgängen (Modul 5) sowie
- Elemente externer Beratung und Information zur Ausbildungs- und Studienorientierung (Modul 7) und
- Optional: Bewerbungstraining (Modul 6)

Für die verbindlichen Module sind insgesamt (mindestens) vier Unterrichtstage vorzusehen.

Wie beim gesamten BO-Konzept legt das Rotteck-Gymnasium auch bei den Angeboten zur beruflichen Orientierung in der Kursstufe - den „Code of Conduct“ berücksichtigend - besonderen Wert auf die Einbindung bzw. die Kooperation mit außerschulischen Partnern. Hierzu sind mit Blick auf die Angebote in der Kursstufe insbesondere die Universität

---

<sup>1</sup> Dr. Gerfried Kübler, Regierungspräsidium Freiburg, [https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/Abt7/Ref75/Documents/RW\\_Qualitaetsrahmen.pdf](https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/Abt7/Ref75/Documents/RW_Qualitaetsrahmen.pdf)  
BO-Team Rotteck-Gymnasium Freiburg, 2019

Freiburg, die DHBW Lörrach, die Agentur für Arbeit Freiburg, unsere Unternehmens-Bildungspartner, die Kammern der IHK und der HWK und der Verband Südwestmetall hervorzuheben.

Methodische Anregungen zur Umsetzung insbesondere der Module 4 und 5 zur inneren und äußeren Orientierung lieferten die folgenden drei Quellen:

- der Freiburger Methodenkoffer ([www.freiburger-methodenkoffer.de](http://www.freiburger-methodenkoffer.de)),
- das im Leitfaden Berufs- und Studienorientierung in der Kursstufe vorgeschlagene methodische Vorgehen ([https://www.km-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Brosch%C3%BCre\\_Bogy.pdf](https://www.km-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Brosch%C3%BCre_Bogy.pdf)) und
- die im BEST-Seminar angewendeten Methoden.

Bei Fragen, weiterem Informationsbedarf oder sonstigen Anfragen können Sie das BO-Team des Rotteck-Gymnasiums und/oder das Regierungspräsidium Freiburg gerne kontaktieren.

#### **Kontakt Daten BO-Team Rotteck**

Rotteck-Gymnasium  
Lessingstraße 16  
79100 Freiburg  
✉ [sebastian.goeppert@rotteck.de](mailto:sebastian.goeppert@rotteck.de)

#### **Kontakt Daten RP Freiburg**

StD Dr. Gerfried Kübler  
Regierungspräsidium Freiburg  
Eisenbahnstr. 68  
79098 Freiburg  
✉ [gerfried.kuebler@rpf.bwl.de](mailto:gerfried.kuebler@rpf.bwl.de)

# Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht .....	5
1.2 Überblick über die Module und Veranstaltungen.....	5
1.3 Überblick Wahlmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler bei Wahlpflicht-Veranstaltungen.....	8
2. Darstellung der Veranstaltungen .....	9
2.1 Auftaktveranstaltung .....	9
2.2 Freiburger Hochschultag.....	9
2.3 Eltern-Schüler-Informationsabend .....	10
2.4 Perspektivtag 1 .....	10
2.4.1 Modul innere Orientierung: Fähigkeiten, Interessen, Werte, Ziele .....	11
2.4.2 Modul Orientierungstest .....	11
2.4.3 Modul Vorbereitung Studieninfotag.....	12
2.5 Studieninfotag.....	12
2.6 BEST-Seminar .....	12
2.7 Perspektivtag 2: Tag der äußeren Orientierung.....	14
2.7.1 Modul Recherchieren .....	14
2.7.2 Modul Studien- und Ausbildungsbotschafter .....	14
2.8 Bewerbungstraining mit Bildungspartner .....	15
2.9 Dualer Hochschultag.....	15
2.10 Vocation .....	16
2.11 Beratungsort Schule.....	16
2.12 Eltern-Online-Berufsbörse .....	17
3. Übersicht Material.....	18

# 1. Übersicht

## 1.2 Überblick über die Module und Veranstaltungen



	<b>Modul 1</b> Orientierungstest	<b>Modul 2</b> Studien- und Ausbildungsbotschafter	<b>Modul 3</b> Studieninformationstag	<b>Modul 4</b> Innere Orientierung	<b>Modul 5</b> Recherchieren	<b>Modul 6</b> Bewerbungstraining (freiwillig)	<b>Modul 7</b> Externe Beratung und Information
Ende September	<b>Auftaktveranstaltung</b>						
Anfang Oktober							<b>Freiburger Hochschultag</b>
Oktober							<b>Eltern-Schüler- Infoabend</b>
Anfang November	<b>Perspektivtag 1</b> <div> <div>Orientierungs- test: Geleitete Auswertung</div> <div>Planung Studieninfor- mationstag</div> <div>Fähigkeiten, Interessen, Werte, Ziele</div> </div>						

Buß- und Bettag			Studieninfotag				
Anfang Dezember			BEST-Seminar (Auflage 1; 2 Termine)				
Januar/ Februar			Studien- und Ausbildungs- botschafter	Perspektivtag 2	Gelenktes Recherchier- en		
Januar/ Februar			BEST-Seminar (Auflage 2; 2 Termine)				
Januar						Bewerbungs- training	

Mitte Mai							Dualer Hochschultag
Mitte Juli							Besuch Vocatium
Individuell							Beratungsort Schule
Individuell							Eltern-Online- Berufsbörse

## 1.3 Überblick Wahlmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler bei Wahlpflicht-Veranstaltungen

Modul	Veranstaltung
1	Orientierungstest ✓ Perspektivtag 1
2	Studienbotschafter ✓ Perspektivtag 2
3	Studieninformationstag ✓ Perspektivtag 1: Vorbereitung ✓ Studieninformationstag ✓ Mentorengespräch November: Reflexion
4	Fähigkeiten, Interessen, Werte und Ziele Wahl zwischen ✓ Modul am Perspektivtag 1 oder ✓ Teilnahme am BEST-Seminar
5	Gelenktes Recherchieren Wahl zwischen ✓ Modul am Perspektivtag 2 oder ✓ Teilnahme am BEST-Seminar
6	Bewerbungstraining (Freiwillige Teilnahme) ✓ Aushänge am Oberstufenbrett beachten!
7	Externe Beratung und Information Wahl zwischen ✓ Teilnahme am Freiburger Hochschultag oder ✓ Teilnahme am Tag der Dualen Hochschule Zusätzlich freiwillig möglich ✓ Beratungsort Schule



## 2. Darstellung der Veranstaltungen

### 2.1 Auftaktveranstaltung

Modul?	Keine Modulzuordnung
Für wen?	Alle Schüler/-innen der Kursstufe 1
Umfang?	2 Stunden
Wann?	Zweite Schulwoche
Material	2.1.1 Schüler-Handout 2.1.2 Präsentation
BO-Dimension <sup>1</sup>	

Die Schülerinnen und Schüler werden für die Relevanz des Themas Berufsorientierung in der Kursstufe sensibilisiert. Die im Leitfaden vorgesehenen Module werden ebenso vorgestellt wie der chronologische Verlauf der Veranstaltungen sowie die Wahlmöglichkeiten. BEST, als eine zentrale Wahlmöglichkeit in unserer Umsetzung des Leitfadens, ebenso wie der Freiburger Hochschultag, dessen Anmeldung zu diesem Zeitpunkt ansteht, werden präsentiert (vgl. M 2.1.2). Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein Handout, in dem der Verlauf dargestellt ist (vgl. M 2.1.1).

### 2.2 Freiburger Hochschultag

Modul?	M3
Für wen?	Alle Schüler/-innen der Kursstufen 1 und 2
Umfang?	Ein Nachmittag
Wann?	Zweite Schulwoche
Material	2.2.1 Programm Freiburger Hochschultag
BO-Dimension	IB, RI
Kooperation	Universität Freiburg, Pädagogische Hochschule Freiburg (PH), Hochschule für Musik Freiburg, Evangelische und Katholische Hochschule Freiburg, hKDM

Da der weit überwiegende Teil unserer Schülerinnen und Schüler nach dem Abitur ein Hochschulstudium ergreift, entwickelte das Rotteck-Gymnasium Freiburg gemeinsam mit der Zentralen Studienberatung (ZSB) der Universität Freiburg den Freiburger Hochschultag.

Die Vernetzung der 6 Hochschulen und der teilnehmenden 15 Gymnasien der Region spielt eine entscheidende Rolle: Die umfangreiche Vorbereitung und inhaltliche Durchführung auf Hochschuleseite wird ebenso wie der Aufwand der veranstaltenden Schule durch die erreichten hohen Teilnehmerzahlen belohnt. Ihre Premiere hatte diese Veranstaltung im Oktober 2015, sie findet jeweils im Vorfeld des Tags der offenen Tür der baden-württembergischen Hochschulen (üblicherweise im November) statt und bereitet auf diesen vor.

Inhalte und Konzept wurden seitdem nur minimal weiterentwickelt, da Beobachtungen der Referenten und das Feedback der Teilnehmer (s.u.) beides bestätigt haben.

Neben der Universität Freiburg nehmen auch die Pädagogische Hochschule, die Hochschule für Musik, die Evangelische und Katholische Hochschule und die private hKDM (Hochschule für Kunst, Design und Populäre Musik) teil. Die Studienberatungen dieser Hochschulen sehen es als vorrangiges Ziel an, die Schülerinnen und Schüler in ihrem berufsorientierenden Prozess zu begleiten und sie in ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Um ihre zentrale Rolle im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung zu unterstreichen und den Hochschultag auf Dauer etablieren zu können, unterstützte das Bildungsmanagement der Stadt Freiburg (Regionales Bildungsbüro) dieses Projekt und das Rotteck-Gymnasium Freiburg als organisatorisch federführende und veranstaltende Schule mit einem großzügigen Betrag aus dem Innovationsfonds.

Die Angemessenheit dieser Unterstützung wurde bisher dadurch unterstrichen, dass an den bisherigen 4 Freiburger Hochschultagen etwa 1.800 Schülerinnen und Schüler Freiburgs und des Umlands an der Veranstaltung teilnahmen. Die

große Resonanz dürfte sowohl dem Konzept als auch der inhaltlichen Vielfalt zuzuschreiben sein. Zum einen werden allgemeine Themen und Studienfelder abgedeckt, z.B.

- die Studienfinanzierung oder ein Auslandssemester
- Studium der Naturwissenschaften oder Ingenieurwissenschaften,
- Studium von Sprache und Literatur,

zum anderen ausgewählte Studiengänge vorgestellt, z.B.

- Medizin
- Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften oder
- Umweltnaturwissenschaft, Informatik oder
- Liberal Arts and Sciences.

Das Angebot orientiert sich in jedem Jahr auch an den Abfrageergebnissen der teilnehmenden Schulen. Eine aus Hochschulen und Gymnasien bestehende Arbeitsgruppe bereitet die Veranstaltung vor.

Konzeptionell liegt den Hochschulen daran, das Interesse der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Veranstaltungsformate zu wecken. Zentrale Vortragsveranstaltungen zu großen Fächern wie Medizin oder Psychologie werden ergänzt durch Workshops, in denen die Teilnehmer/-innen selbst aktiv werden können. Richten sich die zentralen Veranstaltungen an bis zu 150 Teilnehmer/-innen, so sind die Workshops auf 18 – 20 beschränkt; dies erleichtert die Kommunikation und bürgt für eine inhaltlich wünschenswerte Tiefe des Angebots.

Informationsstände der Studienberatungen der Hochschulen und der Bundesagentur für Arbeit sowie des regionalen Bildungsbüros der Stadt Freiburg (Bildungsregion Freiburg) runden das Angebot ab.

Im Anschluss erhalten die Teilnehmer/-innen eine Teilnahmebescheinigung (Online-Bereitstellung) für ihr individuelles Berufsorientierungs-Portfolio, dessen verbindliche Eckpunkte im Bildungsplan 2016 benannt werden. - Eine Evaluation überprüft die Angebotsqualität und die Interessenlagen und fließt in die Konzeption des nächstjährigen Hochschultags mit ein.

Die für den Hochschultag konzipierte Website [www.freiburger-hochschultag.de](http://www.freiburger-hochschultag.de) dient sowohl als Informations- als auch als Buchungsplattform. Exemplarisch gibt das Programm des 4. Freiburger Hochschultags im Oktober 2018 einen Einblick in Inhalte und Konzeption (vgl. M2.1.1).

## 2.3 Eltern-Schüler-Informationsabend

Modul?	M7
Für wen?	Interessierte Schüler/-innen und Eltern (freiwillig)
Umfang?	2 Stunden
Wann?	Oktober
Material	
BO-Dimension	RB, RI, E
Kooperation	Bundesagentur für Arbeit

Ein Berufsberater der Agentur für Arbeit geht an diesem Eltern-Schüler-Informationsabend auf die Rolle der Eltern im Berufswahlprozess ein. Unterstützt wird er dabei durch zwei weitere Referenten, die ihre Erfahrungen zu diesem Thema reflektieren: Ein ehemaliger Abiturient bzw. Abiturientin (Studienbotschafter anfragen) sowie ein Schüler bzw. Schülerin, der/die vor dem Abitur vom Gymnasium abgegangen ist (Ausbildungsbotschafter anfragen). Am Elternabend nehmen interessierte Eltern und Schülerinnen und Schüler freiwillig teil.

## 2.4 Perspektivtag 1

Kern unseres Programms zur Umsetzung der Module bilden zwei Perspektivtage, die aufeinander aufbauen. Am ersten Perspektivtag durchlaufen die Schülerinnen und Schüler von 8 bis 13 Uhr 3 Module im Wechsel nacheinander. Da an diesem Tag auch der Studieninfotag vorbereitet wird, liegt er zwischen Herbstferien und Buß- und Betttag. Die Schülerinnen und Schüler, die am BEST-Seminar teilnehmen, müssen nur Veranstaltung 2.4.3 (Studieninfotag) besuchen.

## 2.4.1 Modul innere Orientierung: Fähigkeiten, Interessen, Werte, Ziele

Modul?	M4
Für wen?	Alle Schüler/-innen der Kursstufe 1, außer BEST-Teilnehmer
Umfang?	2 Stunden
Wann?	Anfang November, vor Studieninfotag
Material	2.4.1.1 Vorlage Gruppeneinteilung (gesamter Perspektivtag 1) 2.4.1.2 Portfolio (gesamter Perspektivtag 1) 2.4.1.3 Material 2.4.2.4 Präsentation
BO-Dimension	PT, IB, D

Grundlage einer fundierten Berufsorientierung hin zu einem erfüllenden Beruf ist eine Auseinandersetzung mit sich selbst: Was kann ich? Was von dem, was ich kann, möchte ich auch in einem Beruf verwirklichen? Was interessiert mich? Und: Was ist mir persönlich wichtig? Welches Arbeitsumfeld, welche Arbeitsbedingungen passen zu meinen Wertvorstellungen? Diesen Fragen zur inneren Orientierung gehen unsere Schülerinnen und Schüler am ersten Perspektivtag nach. Dabei kommen verschiedenste Methoden zum Einsatz, z.B. eine Hobbyanalyse, Selbst- und Fremdeinschätzungen oder der Interessensteil des Orientierungstests (OT). Die im Material dargestellten Methoden „Eigenlob stimmt“, „Tätigkeiten fangen“ und „Werteshop“ sind entnommen aus dem Freiburger Methodenkoffer ([www.freiburger-methodenkoffer.de](http://www.freiburger-methodenkoffer.de)). Gute Erfahrungen haben wir für die innere Orientierung auch mit den Methoden „Wertepuzzle“, „Selbst- und Fremdeinschätzung“, „Notenanalyse“ und „Arbeitsbedingungen“ aus dem BEST-Training. Auch die im Leitfaden „Berufs- und Studienorientierung in der Kursstufe“ vorgeschlagene Hobbyanalyse (vgl. Leitfaden S. 40: Modul 4, Umsetzungsvariante 3) hat sehr gut funktioniert.

Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler in Leitsätzen für ihre Berufswahl beschreiben, welche ihrer Fähigkeiten sie in ihrem Erwerbsleben einsetzen, welche ihrer Interessen sich in einem Beruf widerspiegeln und welche Werte sie dabei leben wollen. Ein weiteres Ziel dieses Tages ist, dass die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse in eine erste grobe äußere Orientierung ummünzen, um sie für eine sinnvolle Planung des Studieninformationstages ([www.studieninfotag.de](http://www.studieninfotag.de)) nutzen zu können. Daher durchlaufen sie an diesem ersten Perspektivtag auch die Module „Vorbereitung Studieninfotag“ sowie „Geleitete Auswertung des OT“.

Da der Studieninfotag stets Mitte November stattfindet, findet unser erster Perspektivtag kurz vor oder nach den Herbstferien statt. Die an diesem Tag angeleitete innere Orientierung bildet die Grundlage für unseren zweiten Perspektivtag (siehe unten).

Durchgeführt wird er vom Tandem BO-Team der Schule und einem Studienberater der Agentur für Arbeit.

## 2.4.2 Modul Orientierungstest

Modul?	M 1
Für wen?	Alle Schüler/-innen der Kursstufe 1, außer BEST-Teilnehmer
Umfang?	2 Stunden
Wann?	Zweite Schulwoche
Material	Sicherung der Ergebnisse: vgl. Portfolio 2.4.1.2
BO-Dimension	PT, D
Kooperation:	Bundesagentur für Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler machen im Computerraum den Orientierungstest. Ein Berufsberater der Agentur für Arbeit, der das Modul anleitet, geht auf die Besonderheiten von derartigen Testverfahren ein. Ein Schwerpunkt dieses Moduls ist die sinnvolle Interpretation und der Umgang mit den Testergebnissen. Die Schülerinnen und Schüler notieren die TAN auf Ihrem Portfolio, um am zweiten Perspektivtag im Rahmen der Recherchestrategien auf die Ergebnisse zurückgreifen zu können.

### 2.4.3 Modul Vorbereitung Studieninfotag

Modul?	M 3
Für wen?	Alle Schüler/-innen der Kursstufe 1
Umfang?	2 Stunden
Wann?	Anfang November, vor Studieninfotag
Material	2.4.3.1 Planungsvorlage für die Schüler/-innen <ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="https://www.studieninfotag.de/">https://www.studieninfotag.de/</a></li> <li>- Download App der Uni Freiburg: <a href="http://www.studium.uni-freiburg.de/de/beratung/services/weitere-angebote/fuer-studieninteressierte/tag-der-offenen-tuer">http://www.studium.uni-freiburg.de/de/beratung/services/weitere-angebote/fuer-studieninteressierte/tag-der-offenen-tuer</a></li> </ul>
BO-Dimension	RI

Die Schülerinnen und Schüler bereiten im Rahmen dieses Moduls ihren Studieninfotag vor:

- Wie informiere ich mich darüber, welche Veranstaltungen ich besuchen kann?
- Welche Veranstaltungen besuche ich?
- Worauf achte ich bei der Teilnahme? (Beobachtungsfragen)

### 2.5 Studieninfotag

Modul?	M 3
Für wen?	Alle Schüler/-innen der Kursstufe 1
Umfang?	1 Tag
Wann?	Buß- und Betttag
Material	
BO-Dimension	RB

Die Vorbereitung findet am ersten Perspektivtag statt, die Nachbereitung im ersten Mentorengespräch nach dem Studieninfotag. Leitfragen erhalten die Mentoren vorab.

### 2.6 BEST-Seminar

Modul?	M 1, 4 und 5
Für wen?	Interessierte Schüler/-innen der K1; Teilnehmer/-innen verschiedener Schulen, max. 2 mal 22 Schüler/-innen
Umfang?	2 Tage
Wann?	Ein Seminar (=2 Tage) im Nov./Dez. und ein Seminar im Jan./Feb.
Material	Information und Anmeldung der Schüler/-innen: <a href="https://www.bw-best.de/">https://www.bw-best.de/</a> Bestellmöglichkeit Flyer und Plakate zur Information: <a href="mailto:www.studieninfo@mwk.bwl.de">www.studieninfo@mwk.bwl.de</a>
BO-Dimension	PT, IB, RI, D
Kooperation	MWK (BEST-Programm)

Wir legen die Teilnahme am BEST-Seminar unseren Schülerinnen und Schülern nahe. Einerseits, da wir mit BEST sehr gute Erfahrungen gemacht haben, andererseits aber auch, da die BEST-Teilnehmer nicht an folgenden Veranstaltungen teilnehmen müssen und wir damit möglichst kleine Gruppen an den beiden Perspektivtagen haben: Modul innere Orientierung sowie OT am Perspektivtag 1 und Modul Recherchieren am Perspektivtag 2.

#### **Kompaktinfo Inhalt:**

**Was kann ich? Was will ich? Was interessiert mich?**

**Welcher Studiengang passt zu mir?**

Nur wenige Schülerinnen und Schüler können diese Fragen in Anbetracht der über 6.000 Studiengänge alleine in Baden-Württemberg mit Überzeugung beantworten. Erschwerend scheint die Konsequenz der Entscheidung weitreichend zu sein. Parallel zur Abiturvorbereitung heißt es, sich nach passenden Studienmöglichkeiten, Bewerbungsfristen und Zulassungsvoraussetzungen zu erkundigen.

Um Schülerinnen und Schülern der Kursstufe bei dieser schwierigen Entscheidungsfindung zu unterstützen, bieten wir regelmäßig am Rotteck-Gymnasium gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit das zweitägige BEST-Seminar (Berufs- und Studienorientierungstraining) an. Konzipiert wurde das Berufs- und Studienorientierungstraining BEST von Experten der Universität Konstanz in Zusammenarbeit mit erfahrenen Beratern aus Schulen, Hochschulen und den Arbeitsagenturen.

Am ersten Tag des Trainings erkunden die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe wechselnder Methoden und Arbeitsformen ihre Interessen und Fähigkeiten. In einer Intervallphase zwischen erstem und zweitem Tag absolvieren sie den Orientierungstest, der neben den persönlichen Interessen auch die individuellen Fähigkeiten erfasst und mit möglichen Studiengängen zur Deckung bringt.

Die Teilnahme an diesem Test ist seit Wintersemester 2011 eine mögliche Voraussetzung für die Einschreibung an einer Hochschule in Baden-Württemberg.

Mit einer Rechercheaufgabe lernen die Schülerinnen und Schüler in einer "Guided Tour" die wichtigsten zuverlässigen Internetportale kennen. Am zweiten Tag des Trainings werden die Ergebnisse des Orientierungstests aufgearbeitet, alle noch offenen Fragen zur Studien- und Berufswahl beantwortet und Wege zur Entscheidungsfindung trainiert.

BEST-Seminare am Rotteck-Gymnasium werden nach Bedarf, in der Regel zweimal pro Jahr angeboten. Durch regelmäßige Beratungstermine des Studienberaters der Agentur für Arbeit bei uns an der Schule (s.u.: 2.11. Beratungsort Schule) wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern eine nachhaltige Begleitung des durch BEST angeregten Prozesses ermöglichen.

## 2.7 Perspektivtag 2: Tag der äußeren Orientierung

Am zweiten Perspektivtag durchlaufen die Schülerinnen und Schüler von 8 bis 13 Uhr zwei Module im Wechsel nacheinander: Eines zum gelenkten, effizienten Recherchieren und eines mit Studien-/Ausbildungsbotschaftern. Zudem informiert die Messe Vocatium kompakt über ihr Angebot. Die Teilnehmer der BEST-Seminare nehmen nur am Programm der Studien-/Ausbildungsbotschafter sowie der Vocatium-Information teil.

### 2.7.1 Modul Recherchieren

Modul?	M 5
Für wen?	Alle Schüler/-innen der Kursstufe 1, außer BEST-Teilnehmer
Umfang?	2 Stunden
Wann?	Am Perspektivtag 2, Ende Januar
Material	2.7.1.1 Vorlage Gruppeneinteilung (gesamter Perspektivtag 1) 2.7.1.2 Portfolio Seite 1 2.7.1.3 Portfolio Seite 2 2.7.1.4 Präsentation
BO-Dimension	IB, RI, D
Kooperation	Bundesagentur für Arbeit

Derzeit werden alleine in Deutschland knapp 20.000 verschiedene Studiengänge angeboten, zahlreiche Ausbildungsgänge stehen zur Wahl. Fast unzählige Möglichkeiten und Chancen – aber auch die große Herausforderung, sich in diesem Dickicht für den Weg zu entscheiden, der zu einem passt.

Diese äußere Orientierung steht im Mittelpunkt des zweiten Perspektivtages. Das Ziel ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler auf Basis ihrer Ergebnisse der inneren Orientierung am ersten Perspektivtag Wege finden, auf denen sie gezielt und effizient nach Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten recherchieren und diese bewerten können. Die Entscheidungskompetenz – nicht die endgültige Entscheidung für einen bestimmten Beruf! – soll vermittelt werden. Dazu lernen sie, insbesondere die folgenden drei Hilfsmittel sinnvoll zu kombinieren:

- den Hochschulkompass ([www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de))
- das Berufenet ([www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de))
- die Ergebnisse des OT ([www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de))

### 2.7.2 Modul Studien- und Ausbildungsbotschafter

Modul?	M 2
Für wen?	Alle Schüler/-innen der Kursstufe 1
Umfang?	2 Stunden
Wann?	Am Perspektivtag 2, Ende Januar
Material	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kontakt Studienbotschafter: <a href="https://www.studieren-in-bw.de/vor-dem-studium/studienbotschafter/">https://www.studieren-in-bw.de/vor-dem-studium/studienbotschafter/</a></li><li>- Kontakt Ausbildungsbotschafter (IHK, hier: IHK Südlicher Oberrhein): <a href="https://www.suedlicher-oberrhein.ihk.de/bildung/wirtschaft_schule/Berufsorientierung-fuer-Schueler--Lehrer-und-Eltern/Ausbildungsbotschafter/1686670">https://www.suedlicher-oberrhein.ihk.de/bildung/wirtschaft_schule/Berufsorientierung-fuer-Schueler--Lehrer-und-Eltern/Ausbildungsbotschafter/1686670</a></li></ul>
BO-Dimension	RB, RI
Kooperation	MWK (Studienbotschafter-Programm) IHK (Ausbildungsbotschafter)

Ergänzt wird dieser Tag der äußeren Orientierung durch Realbegegnungen im Rahmen der Studien- und Ausbildungsbotschafter. Dabei laden wir Studierende und Auszubildende verschiedenster Fachrichtungen in die Schule ein, damit unsere Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen mit diesen ins Gespräch kommen können.

## 2.8 Bewerbungstraining mit Bildungspartner

Modul?	M 6
Für wen?	Interessierte Schüler/-innen der Kursstufe 1
Umfang?	1 Tag
Wann?	Januar, zu Beginn der BOGY- Bewerbungsphase
Material	
BO-Dimension	BT, RB
Kooperation	Bildungspartner

## 2.9 Dualer Hochschultag

Modul?	M 7 + 6
Für wen?	Interessierte Schüler/-innen der Kursstufe 1
Umfang?	3 Stunden
Wann?	Im Frühjahr, nach Absprache mit DHBW
Material	2.9.1 Planungsablauf des Dualen Hochschultages
BO-Dimension	RB, RI
Kooperation	DHBW Lörrach Bildungspartner (Unternehmen aus verschiedenen Branchen)

Interessierte Schülerinnen und Schüler können am Dualen Hochschultag, der in Kooperation mit der Dualen Hochschule Lörrach sowie zahlreichen Unternehmen des Großraums Freiburg durchgeführt wird, das duale Studium kennenlernen. Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag von Professor Gerhard Jäger, Prorektor und Dekan der Fakultät Wirtschaft an der Dualen Hochschule Lörrach. In seinem Vortrag geht Herr Jäger unter anderem auf die Anforderungen und Inhalte eines dualen Studiums ein.

Daraufhin werden in vier Vorträgen Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Informatik vorgestellt. Jede Schülerin/jeder Schüler meldet sich im Vorfeld online über die Homepage [www.dualer-hochschultag.de](http://www.dualer-hochschultag.de) zu einem Vortrag an. In der sich anschließenden Pause besteht die Möglichkeit, an Informationsständen mit Unternehmensvertretern ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss daran können die Schülerinnen und Schüler mit Studierenden, die an einer Dualen Hochschule studieren und ihr Praxissemester in Betrieben im Großraum Freiburg absolvieren, ins Gespräch kommen. Hierzu finden Kleingruppengespräche statt, in welchen Fragen zum Studium und zur Arbeit im Unternehmen gestellt werden können. Auch hierzu ist eine online-Anmeldung erforderlich. Jede Schülerin/jeder Schüler kann zwei Veranstaltungen buchen.

Am Ende des Vormittags werden wichtige Informationen und Tipps rund um das Thema Bewerbung gegeben.

## 2.10 Vocatium

Modul?	M 7
Für wen?	Interessierte Schüler/-innen der Kursstufe 1
Umfang?	½ Stunde Infoveranstaltung am 2. Perspektivtag, ½ Tag Teilnahme
Wann?	Vgl. Vocatium-Homepage
Material	Messehandbuch mit Ausstellern und Rahmenprogramm sind auf folgender Homepage verfügbar: <a href="https://www.erfolg-im-beruf.de/fachmessen/vocatium-region-freiburg/">https://www.erfolg-im-beruf.de/fachmessen/vocatium-region-freiburg/</a>
BO-Dimension	IB, RB, RI, BT, D
Kooperation	Ift (Vocatium)

Unsere Einbettung in der Schule: Im Rahmen des zweiten Perspektivtages werden die Schülerinnen und Schüler ½ Stunde über die Messe informiert durch Mitarbeiter des Ift, welches die Messe organisiert. Die weitere Organisation übernimmt das Ift. Ein Lehrer begleitet die Schülerinnen und Schüler auf die Messe.

## 2.11 Beratungsort Schule

Modul?	M 7
Für wen?	Interessierte Schüler/-innen der K1
Umfang?	30 Minuten
Wann?	Regelmäßige Termine; ca. einmal im Monat ist der Berufsberater einen Vormittag an der Schule
Material	
BO-Dimension	PT, IB, RI, D
Kooperation	Bundesagentur für Arbeit

Einmal im Monat bietet der mit uns zusammenarbeitende Berufs- und Studienberater der Agentur für Arbeit individuelle Beratungsgespräche für unsere Schülerinnen und Schüler in den Räumen der Schule an. Die Portfolios der Perspektivtage sind mit ihm abgestimmt, sodass eine direkte Bezugnahme möglich ist. Folgender Aushang informiert über diesen „Beratungsort Schule“:

### **Eine Kooperation des Rotteck Gymnasiums und der Agentur für Arbeit Freiburg**

#### **in der Berufs- und Studienorientierung**

Berufs- und Studienberater:  
**Thomas Ledergerber**

**bietet in der Schule Unterstützung und persönliche Beratung für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern:**

- bei Schulwechsel/Übergang in die Kursstufe in den Klassen 9 und 10
- zur Entwicklung von individuellen beruflichen Perspektiven (Ausbildung und Studium, Zwischenlösungen) nach der Fachhochschulreife oder dem Abitur

#### **Vereinbarung für ein Beratungsgespräch in der Schule:**

- **monatlicher Beratungstag** in Absprache mit der Schulleitung und dem BOGY-Lehrerteam
- **Beratungstermine mit Anmeldeliste** werden am „Oberstufenbrett“ ausgehängt

oder per Mail Email: [Thomas.Ledergerber@arbeitsagentur.de](mailto:Thomas.Ledergerber@arbeitsagentur.de)



## 2.12 Eltern-Online-Berufsbörse

Modul?	M 7
Für wen?	Interessierte Schüler/-innen aller Klassenstufen
Umfang?	2 Tage
Wann?	individuell
Material	Einblicke auf Anfrage: <a href="mailto:studienorientierung@rotteck.de">studienorientierung@rotteck.de</a>
BO-Dimension	IB, RB, RI, E

Eltern stellen sich als Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, die sich für ihren Beruf oder ihre Ausbildung interessieren, zur Verfügung. Im internen Bereich unserer Homepage können die Schülerinnen und Schüler dazu ein Profil des Berufstätigen einsehen, in dem Name, Kontaktdaten, Ausbildungsgang, beruflicher Werdegang und derzeitige Arbeit genannt werden und ein Foto zu sehen ist. Bei Interesse können unsere Schülerinnen und Schüler Kontakt mit den Eltern aufnehmen. Um die Datenbank aktuell zu halten und zu erweitern, wird die Teilnahmebereitschaft beim Elternabend der neuen Fünftklässler abgefragt. Die Evaluation der Online-Berufsbörse ergibt regelmäßig, dass sie oft bei der Vorbereitung auf die BOGY-Woche von den Schülerinnen und Schülern genutzt wird.

## 3. Übersicht Material

- 2.1.1 Schülerhandout Auftakt-Infoveranstaltung
- 2.1.2 Präsentation Auftaktveranstaltung
- 2.2.1 Programm Freiburger Hochschultag 2018
  - 2.4.1.1 Perspektivtag 1 – Vorlage Gruppeneinteilung
  - 2.4.1.2 Perspektivtag 1 – Portfolio Modul innere Orientierung
  - 2.4.1.3 Perspektivtag 1 – Material Modul innere Orientierung
  - 2.4.1.4 Perspektivtag 1 – Präsentation Modul innere Orientierung
- 2.4.3.1 Planung Studieninfotag
- 2.7.1.1 Perspektivtag 2 – Vorlage Gruppeneinteilung
- 2.7.1.2 Perspektivtag 2 – Portfolio Modul Recherchieren Seite 1
- 2.7.1.3 Perspektivtag 2 – Portfolio Modul Recherchieren Seite 2
- 2.7.1.4 Perspektivtag 2 – Präsentation Modul Recherchieren
- 2.9.1 Planungsleitfaden Dualer Hochschultag

## Berufsorientierung in der Kursstufe 2017-19

- Jedes Modul muss abgedeckt werden
- Bei den Modulen 3, 5 und 7 besteht Wahlpflicht, es können aber auch mehrere der Möglichkeiten innerhalb eines Moduls mit Wahlpflicht besucht werden.
- Wende dich bei Rückfragen zu den einzelnen Modulen an GÖP oder HÄN bei Fragen zum BOGY-Praktikum an BRÜ

### 1. Übersicht Veranstaltungen und Module

Modul	Veranstaltung
1	Orientierungstest ✓ Perspektivtag 1
2	Studienbotschafter ✓ Perspektivtag 2
3	Studieninformationstag ✓ Perspektivtag 1 (Vorbereitung) ✓ Studieninformationstag ✓ Mentorengespräch November (Reflexion)
4	Fähigkeiten, Interessen, Werte und Ziele Wahl zwischen: ✓ Modul am Perspektivtag 1 ODER ✓ Teilnahme am BEST-Seminar (begrenzte Teilnehmerzahl!)
5	Gelenktes Recherchieren Wahl zwischen: ✓ Modul am Perspektivtag 2 ODER ✓ Teilnahme am BEST-Seminar (begrenzte Teilnehmerzahl!)
6	Bewerbungstraining (Freiwillige Teilnahme) ✓ Aushänge am Oberstufenbrett beachten!"
7	Externe Beratung und Information Wahl zwischen: ✓ Teilnahme am Freiburger Hochschultag ODER ✓ Teilnahme am Tag der Dualen Hochschule Zusätzlich freiwillig möglich: ✓ Beratungsgespräch bei Hr. Ledergerber von der Bundesagentur für Arbeit, Termine: Aushänge am Oberstufenbrett beachten!

### 2. Zeitplan

Datum	Veranstaltung	Modul
20.9.18	BO-Auftaktveranstaltung	
5.10.18 Nachmittag	Freiburger Hochschultag	7
13.11.18 Vormittag	Perspektivtag 1 • Vorbereitung Studieninfotag • Werte, Interessen, Fähigkeiten, Ziele • Orientierungstest Gruppeneinteilung: Aushänge beachten!	3 4 1
21.11.18 ganztags	Studieninformationstag Reflexion im folgenden Mentorengespräch	3

30.11.18 + 6.12.18 je 8-17 Uhr	BEST-Seminar Auflage Nr. 1 Anmeldung auf <a href="http://www.bw-best.de">www.bw-best.de</a> (Teilnahme an <u>beiden</u> Terminen entweder bei Auflage 1 oder 2)	4+5
24.1.19 + 30.1.19 je 8-17 Uhr	BEST-Seminar Auflage Nr. 2 Anmeldung auf <a href="http://www.bw-best.de">www.bw-best.de</a>	4+5
1.2.19 Vormittag	Perspektivtag 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematisches Recherchieren</li> <li>• Studienbotschafter</li> </ul> Gruppeneinteilung: Aushänge beachten! Bitte unbedingt die TAN des Orientierungstests vom Perspektivtag 1 mitbringen.	5 2
8.4. bis 12.4.19	BOGY-Praktikum Verlängerung in die Osterferien möglich.	7
16.5.19 Vormittag	Dualer Hochschultag	7
16. oder 17.7.19	Vocatium-Messe-Besuch, Infos am zweiten Perspektivtag	7
Mai 20	Perspektivtag 3 „12er-Infotage“ (Wie versichere ich mich richtig? Studienfinanzierung? Gap-year? usw.)	

GÖP/HÄN/SAR, Rotteck-Gymnasium Freiburg, 2018

ro<sup>teck</sup> gymnasium freiburg

# 625

BO-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018

1

ro<sup>teck</sup> gymnasium freiburg

## Tag 625+1: Und dann?

BO-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018

2

ro<sup>teck</sup> gymnasium freiburg

mal schauen  
erstmal nix

Gap<sup>teck</sup> **Yeah!**

Bundes FSJ  
Gibt's Zivils noch?

Wie Ausbildung  
oder Medizinisch-Technischer Assistent?  
Oder Fluglotse?

**Dual studieren?**  
Hätte ich mich da nicht schon in der K1 bewerben sollen?  
Irgendwas. Nur Internationales, nicht Lehramt  
BO-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018

Was studieren  
oder Medizin  
oder Schauspieler  
oder Bio  
oder Eventmanagement  
Was Internationales, nicht Lehramt  
BO-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018

3

ro<sup>teck</sup> gymnasium freiburg

über 6000 Studiengänge

1505 Duale Studiengänge

Über 300 Ausbildungsberufe

Was kann ich? – und was will ich?

Wie finde ich heraus, ob das tatsächlich etwas für mich ist?

Wie finde ich Wege, auf denen ich das erreichen kann?

BO-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018

4

ro<sup>teck</sup> gymnasium freiburg

**BO in der Kursstufe: Pflichtmodule**

Modul 1	Was kann ich? - und was will ich?
Modul 4	Orientierungstest
Modul 5	Fähigkeiten, Interessen, Werte und Ziele
Modul 7	Wie finde ich Wege, auf denen ich das erreichen kann?
Modul 3	Systematisches Recherchieren
Modul 2	Externe Beratung
Modul 6	Studieninformationstag BW
Modul 2	Wie finde ich heraus, ob das tatsächlich etwas für mich ist?
Modul 6	Studienbotschafter
Modul 6	... wie bewerbe ich mich erfolgreich?
Modul 6	Bewerbungstraining (freiwillig)

BO-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018

5

ro<sup>teck</sup> gymnasium freiburg

**BO in der Kursstufe: Spielregeln**

(1) Alle Module müssen von jedem absolviert werden  
(Anwesenheitsliste oder Codes)

(2) Bei mehreren Modulen besteht Wahlpflicht  
(Eines oder mehrere aus mehreren)

BO-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018

6

BO in der Kursstufe: Fahrplan 2018-20		roTEck gymnasium freiburg	
20.9.18	Auftaktveranstaltung		
5.10.18	Freiburger Hochschultag		Alle
13.11.18	Perspektivtag 1		
	Vorbereitung Studieninfotag		Alle
	Werte, Fähigkeit., Intess., Ziele		Alle
	Orientierungstest		Alle außer BEST
21.11.18	Studieninformationstag		Alle
30.11.18 + 6.12.18	BEST Auflage 1		Interessierte
24.1.19 + 30.1.19	BEST Auflage 2		Interessierte

BO-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018

[illegible]

BO in der Kursstufe: Fahrplan 2018-20	roTEck	gymnasium freiburg
1.2.19	Perspektivtag 2	
	Systematisches Recherchieren	Alle
	Studienbotschafter	Alle außer BEST
8.4.19 – 12.4.19	BOGY-Praktikum (mgl. Verlängerung in die Osterferien)	Alle
16.5.19	Tag der Dualen Hochschule	Interessierte
16./17. 7.19	Vocatum-Messe-Besuch	Interessierte
Mai 20	Perspektivtag 3 (12er Tag)	Alle

BO-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018

[illegible]

BO in der Kursstufe: Fahrplan 2017-19		roTCheck	gymnasium freiburg
Modul 1	Orientierungstest Perspektivtag 1		Alle
Modul 2	Studienbotschafter Perspektivtag 2		Alle
Modul 3	Studieninformationstag Vorbereitung am Perspektivtag 1 Teilnahme Studieninformationstag Reflexion im Mentorengespräch	UND UND	Alle
Modul 4	Fähigkeiten - Interessen - Werte – Ziele Perspektivtag 1 BEST-Seminar	ODER	Wahl
Modul 5	Systematisches Recherchieren Perspektivtag 2 BEST-Seminar	ODER	Wahl
Modul 7	Externe Beratung Freiburger Hochschultag Dualer Hochschultag Beratungsgespräch bei Hr. Ledergerber (freiwillig) Vocatum-Messe (freiwillig)	ODER	Wahl

**Fokus 3: BEST**



**Fokus 3: BEST** ro<sup>o</sup>ck gymnasium freiburg

**Selbsterkundung**

- Fähigkeiten
- Interessen
- Ziele

**Tag 1**

**Präsenzphase**

**Fortführung der Selbsterkundung und Informationssuche**

- Orientierungstest
- Guided Tour im Internet
- Fremdsprachenbogen
- Notenanalyse

**ca. 1 Woche**

**Intervallphase**

**Verarbeitung und Vertiefung der Selbsterkundung**

- Angereicherte und fokussierte Recherche
- „Richtig“ Entscheiden lernen
- Aktivierung und Handlungsplanung

**Tag 2**

**Wiederholungsphase**

**Zertifikat**

zur Vorlage bei den Hochschulen

**80-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018**

**hinweis**

13

**Fokus 4: BOGY-Praktikum**

16

14

**BO in der Kursstufe: Fahrplan 2018-20** **rotteck**  
Gymnasium Freiburg

**Rückfragen an:**

**Herr Göppert**      sebastian.goeppert@rotteck.de

**Herr Hänslér**      olivier.haensler@rotteck.de

**Frau Scharr**      monika.scharr@rotteck.de

**BO-Auftaktveranstaltung, Kursstufe 1, 20. September 2018**

17

The screenshot shows a web browser window with the URL [www.bw-best.de](http://www.bw-best.de). The page features a large banner with the text "Teilnahmebebegrenzung! Anmeldung nur online unter bw-best.de" in white and yellow. Below this, the dates for the tasks are listed: "Aufgabe 1: 30.11. und 30.1.2019" and "Aufgabe 2: 24.1. und 30.1.2019". The logo of the "KUNSTGEWERBESCHULE BERLIN" is visible on the left. The browser's address bar shows the URL, and the page title is "Fokus 3: BEST".

15

# Pausenbrot ade, jetzt gibt's Studentenfutter:

## Freiburger Hochschultag

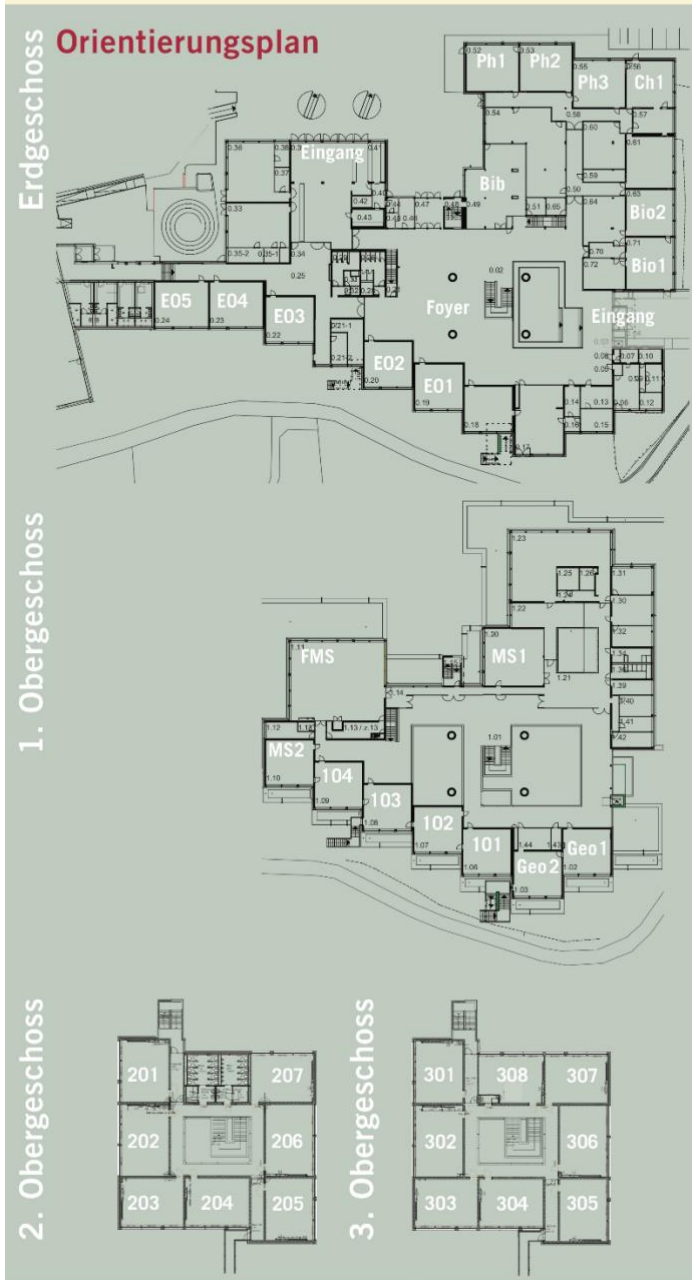
### 05. Oktober, 14<sup>30</sup>-18<sup>30</sup>

#### Programm

6 Hochschulen informieren vor Ort am Rotteck-Gymnasium Freiburg, Lessingstraße 16  
[www.freiburger-hochschultag.de](http://www.freiburger-hochschultag.de)

Begrüßung und Einführung		Uhrzeit / Raum		
N.N., Dr. Friedrich Arndt		14:30 - 15:00		
<b>Überblicke</b>	<b>Allgemeine Themen und Studienfelder</b>	15:00 - 16:00	16:15 - 17:15	17:30 - 18:30
	Info-Stand der Studienberatungen der Hochschulen und der Bundesagentur für Arbeit <i>Angelika Marshall, Christian Davis</i>	Foyer	Foyer	Foyer
	Studieren - Was heißt das und wie geht das? <i>Anna-Lena Lessle</i>	MS1		MS1
	Studienfinanzierung - Stipendien <i>Michael Wenzel</i>	Geo2		Geo2
	Studienfinanzierung - BaFög (SWFR) <i>Karin Fehrenbacher</i>		Geo2	
	Studieren im Ausland <i>Christine Kutnar</i>	E01		E01
	Lehrer/-in werden (Uni, PH, MH) <i>Sybille Schick, Ulrich Druwe</i>	E02		FMS
	Naturwissenschaften studieren (Uni) <i>Janina Kirsch, Markus Walther, Dirk Niethammer</i>		MS1	
	Soziale Arbeit / Pädagogik / Erziehungswissenschaft studieren (EH, KH, PH) <i>Jutta Wagner, Matthias Linnenschmidt, Georg Reißler</i>	E03		E03
	Musik studieren - Mach was mit Deiner Musik! (MH, hKDM, PH) <i>Karsten Schöning, Gert Balzer, Solveig Schwarz</i>		MS2	
<b>Einblicke</b>	<b>Ausgewählte Fächer kennen lernen</b>	15:00 - 16:00	16:15 - 17:15	17:30 - 18:30
	Medienkulturwissenschaften (Uni) <i>Harald Hillgärtner</i>	201		
	Medizin / Zahnmedizin / Molekulare Medizin / Pflegewissenschaft (Uni) <i>Astrid Steeger</i>		Foyer	Foyer
	Wirtschaftswissenschaften / VWL / BWL (Uni) <i>Melanie Dunst</i>		FMS	202
	Rechtswissenschaften / Jura (Uni) <i>Daniel Kachel</i>	FMS		203
	Sport (Uni) <i>Felix Winterhalder</i>		204	204
	Psychologie (Uni) <i>Yvonne Ziegler</i>	Foyer		205
	Informatik (Uni) <i>Martina Nopper</i>	E04		
	Mathematik (Uni) <i>Markus Junker</i>	Ph2	Ph2	
	Physik (Uni) <i>Markus Walther</i>	Ph1		
<b>Einblicke</b>	<b>Ausgewählte Fächer kennen lernen</b>	15:00 - 16:00	16:15 - 17:15	17:30 - 18:30
	Biologie (Uni) <i>Janina Kirsch</i>	Bio1		
	Umweltnaturwissenschaft / Waldwirtschaft & Umwelt (Uni) <i>Dirk Niethammer</i>	Bio2		
	Geographie (Uni) <i>Monika Nethe</i>		E05	
	Pharmazie (Uni) <i>Franz-Josef Volk</i>		Ph3	Ph3
	Skandinavistik (Uni) <i>Jan Wehrle</i>			302
	Englisch (Uni) <i>Gert Fehlner</i>		301	
	Französisch / Spanisch / Italienisch (Uni) <i>Frank Reiser</i>		303	
	Liberal Arts and Sciences - interdisziplinär + englischsprachig (Uni) <i>Ursula Glunk</i>		207	
				Fortsetzung Rückseite!

Einblicke		15:00 - 16:00	16:15 - 17:15	17:30 - 18:30
<b>Einblicke</b>	<b>Ausgewählte Fächer kennen lernen</b>			
	Philosophie (Uni) <i>Alexander Bilda</i>			304
	Politikwissenschaft (Uni) <i>Andreas Kattler</i>		305	
	Soziologie (Uni) <i>Irina Siegel</i>			306
	Geschichte (Uni) <i>Heinrich Schwendemann</i>	307		307
<b>Ausblicke</b>	<b>Den eigenen Studienwahlprozess gestalten</b>			
	Mini-Workshop für eine gute Studienwahl <i>Anna Mielich</i>		101	101
	Mini-Workshop für eine gute Studienwahl <i>Ute Benninghofen</i>	102		102
	Mini-Workshop für eine gute Studienwahl <i>Patricia Keitsch</i>		103	103
	Online-Tools zur Studienwahl sinnvoll nutzen <i>Kathinka Dettmer</i>	104	104	

Hochschule  
FÜR MUSIK  
FreiburgEvangelische  
Hochschule  
Freiburg

Programm

Evangelische  
Hochschule  
FreiburgOrganisation &  
VeranstaltungsortroTteck  
gymnasium freiburg



## Studien- und Berufsorientierung K1

### Perspektivtag 1, 13. November 2018

- Ein Tausch der Gruppen ist leider nicht möglich.
- Bitte achtet auf Pünktlichkeit nach den Pausen, damit die Gruppen rechtzeitig anfangen können und nicht „aus dem Takt geraten“.
- Bei Fragen und Unklarheiten: Hr. Göppert in Raum 103.

### Gruppe 1

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
8:00 bis 9:30	103	Innere Orientierung	Hr. Göppert
9:45 bis 11:15	102	Studieninfotag	Hr. <u>Hänsler</u>
11:30 bis 13:00	PC-Rechts	Orientierungstest	Hr. Ledergerber

-- Schülernamen --

## Perspektivtag 1, 13. November 2018

- Ein Tausch der Gruppen ist leider nicht möglich.
- Bitte achtet auf Pünktlichkeit nach den Pausen, damit die Gruppen rechtzeitig anfangen können und nicht „aus dem Takt geraten“.
- Bei Fragen und Unklarheiten: Hr. Göppert in Raum 103

### Gruppe 2

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
8:00 bis 9:30	PC-Rechts	Orientierungstest	Hr. Ledergerber
9:45 bis 11:15	103	Innere Orientierung	Hr. Göppert
11:30 bis 13:00	102	Studieninfotag	Hr. Hänsler

-- Schülernamen --

## Perspektivtag 1, 13. November 2018

- Ein Tausch der Gruppen ist leider nicht möglich.
- Bitte achtet auf Pünktlichkeit nach den Pausen, damit die Gruppen rechtzeitig anfangen können und nicht „aus dem Takt geraten“.
- Bei Fragen und Unklarheiten: Hr. Göppert in Raum 103

### Gruppe 3,

incl. alle angemeldeten BEST-Teilnehmer

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
8:00 bis 9:30	102	Studieninfotag	Hr. Hänsler
9:45 bis 11:15	PC-Rechts	Orientierungstest	Hr. Ledergerber
11:30 bis 13:00	103	Innere Orientierung	Hr. Göppert

-- Schülernamen --

## 2.4.1.2 Perspektivtag 1 – Portfolio Modul innere Orientierung;

Die Gestaltung des Portfolios ist orientiert am Portfolio des BEST-Seminars (Quelle: MWK, [www.best-bw.de](http://www.best-bw.de))

<b>Perspektivtag 1: Portfolio Module Innere Orientierung und OT, Name:</b> _____, <b>OT-TAN:</b> _____																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #cccccc; text-align: center; padding: 5px;"><b>1. Fähigkeiten</b></td> <td style="padding: 5px;">Ergebnisse der Übungen „Eigenlob“ und „Berufe zuwerfen“</td> </tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> </table>	<b>1. Fähigkeiten</b>	Ergebnisse der Übungen „Eigenlob“ und „Berufe zuwerfen“											<div style="margin-bottom: 10px;">           Leitsatz 1: <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div> </div> <div>           Leitsatz 1: <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div> </div>								
<b>1. Fähigkeiten</b>	Ergebnisse der Übungen „Eigenlob“ und „Berufe zuwerfen“																				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #cccccc; text-align: center; padding: 5px;"><b>2. Interessen</b></td> <td style="padding: 5px;">Ergebnisse der Übungen „Berufe zuwerfen“ und aus dem Interessensteil des OT</td> </tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> </table>	<b>2. Interessen</b>	Ergebnisse der Übungen „Berufe zuwerfen“ und aus dem Interessensteil des OT											<div style="margin-bottom: 10px;">           weitere Fähigkeiten und Interessen, die eine Rolle spielen...           <div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div> </div>								
<b>2. Interessen</b>	Ergebnisse der Übungen „Berufe zuwerfen“ und aus dem Interessensteil des OT																				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #cccccc; text-align: center; padding: 5px;"><b>3. Werte, Ziele, Arbeitsbedingungen</b></td> <td style="padding: 5px;">Ergebnisse der Übung „Werteworkshop“</td> </tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> </table>	<b>3. Werte, Ziele, Arbeitsbedingungen</b>	Ergebnisse der Übung „Werteworkshop“									<div style="background-color: #cccccc; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Berufsfelder und Studiengänge, die interessant für eine Recherche am zweiten Perspektivtag erscheinen</b> </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> <tr><td style="height: 20px;"></td><td></td></tr> </table>										
<b>3. Werte, Ziele, Arbeitsbedingungen</b>	Ergebnisse der Übung „Werteworkshop“																				

Perspektivtag 1, 13.11.2018

## Modul: Innere Orientierung

**rotLeck**  
gymnasium freiburg

### 1.1 Fähigkeiten: „Eigenlob stimmt“. Ich sehe folgende Kompetenzen bei mir...



Arbeitsblatt

## Eigenlob stimmt!

Vorläufige Testversion aus dem Freiburger Methodenkoffer

NAME .....

#### DEINE AUFGABEN:

- Lobe dich einmal selbst dafür, worin du besonders gut bist.
- Trage zunächst deinen Namen auf Arbeitsblatt 1 und 2 ein.
- Lies die folgenden Fähigkeiten in Ruhe durch.
- Kreise die fünf Fähigkeiten ein, die dich deiner Meinung nach besonders auszeichnen.

#### Diese Fähigkeiten sehe ich bei mir ...

Anpassungsfähigkeit	Freundlichkeit	Kritikfähigkeit	Selbstkenntnis
Auffassungsgabe	Führungskompetenz	Leistungsbereitschaft	Selbstsicherheit/ Selbstvertrauen
Aufmerksamkeit	Fürsorge	Lernbereitschaft	Sorgfalt
Ausdauer	Geduld	Logisches Denken	Sprachliche Fähigkeiten
Ausdrucksvermögen	Gestalterische Fähigkeit	Mathematische Fähigkeit	Teamfähigkeit
Begeisterungsfähigkeit	Großzügigkeit	Merkfähigkeit	Technisches Verständnis
Belastbarkeit	Handwerkliches Geschick	Offenheit	Verantwortungs- bewusstsein
Durchsetzungsvermögen	Hilfsbereitschaft	Ordnungssinn	Verschwiegenheit
Ehrlichkeit	Kommunikationsfähigkeit	Organisationsfähigkeit	Zielstrebigkeit
Eigeninitiative	Kompromissbereitschaft	Räumliches Vorstellungsvermögen	Zuverlässigkeit
Einfühlungsvermögen	Konfliktfähigkeit	Reaktionsgeschwindigkeit	
Entscheidungsfähigkeit	Kontaktfreudigkeit	Risikobereitschaft	
Entschlossenheit	Konzentrationsfähigkeit	Selbstdisziplin	
Flexibilität	Kreativität		



[www.freiburger-methodenkoffer.de](http://www.freiburger-methodenkoffer.de)  
Autor\*innen: Ute Berninghofen, Kathinka Dettmer, Florian von Döbereck, Bettina Tolla

Freiburger Methodenkoffer | Fähigkeiten | Eigenlob stimmt | 1/2  
© Baden-Württemberg | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, 2019

# Eigenlob stimmt!



Arbeitsblatt

## EURE AUFGABE:

Jeder gibt jedem in der Gruppe ein persönliches Feedback.

1. Reicht das Arbeitsblatt 2 im Uhrzeigersinn im Kreis weiter. Ihr bekommt also eines von eurem rechten Nachbarn.
2. Überlegt genau, welche der aufgeführten Fähigkeiten sie oder ihn besonders auszeichnen. Kreise jene ein, auch, wenn diese Fähigkeit bereits vor dir eingekreist wurde.
3. Trage deinen Namen als Feedbackgeber\*in hier ein:

NAME .....

Diese Fähigkeiten sehe ich bei dir:

Anpassungsfähigkeit	Freundlichkeit	Kritikfähigkeit	Selbstkenntnis
Auffassungsgabe	Führungskompetenz	Leistungsbereitschaft	Selbstsicherheit/ Selbstvertrauen
Aufmerksamkeit	Fürsorge	Lernbereitschaft	Sorgfalt
Ausdauer	Geduld	Logisches Denken	Sprachliche Fähigkeiten
Ausdrucksvermögen	Gestalterische Fähigkeit	Mathematische Fähigkeit	Teamfähigkeit
Begeisterungsfähigkeit	Großzügigkeit	Merkfähigkeit	Technisches Verständnis
Belastbarkeit	Handwerkliches Geschick	Offenheit	Verantwortungs- bewusstsein
Durchsetzungsvermögen	Hilfsbereitschaft	Ordnungssinn	Verschwiegenheit
Ehrlichkeit	Kommunikationsfähigkeit	Organisationsfähigkeit	Zielstrebigkeit
Eigeninitiative	Kompromissbereitschaft	Räumliches Vorstellungsvermögen	Zuverlässigkeit
Einfühlungsvermögen	Konfliktfähigkeit	Reaktionsgeschwindigkeit	
Entscheidungsfähigkeit	Kontaktfreudigkeit	Risikobereitschaft	
Entschlossenheit	Konzentrationsfähigkeit	Selbstdisziplin	
Flexibilität	Kreativität		



[www.freiburger-methodenkoffer.de](http://www.freiburger-methodenkoffer.de)  
Autor\*innen: Ute Benninghofen, Kathinka Dettmer, Florian von Döbenack, Bettina Tolle

Freiburger Methodenkoffer | Fähigkeiten | Eigenlob stimmt | 2/2  
© Baden-Württemberg | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, 2019

## 2. Fähigkeiten + Interessen: „Tätigkeiten fangen“



Arbeitsblatt

# Tätigkeiten fangen.

Vorläufige Testversion aus dem Freiburger Methodenkoffer

### DEINE AUFGABEN:

1. Dir werden von deiner Gruppe Tätigkeiten oder Berufe »zugeworfen«. Trage die ein, dir dir intuitiv gefallen.

2. Überlege nun für dich in Ruhe, in welche Rangfolge du die Berufe, die dir gefallen haben, bringen würdest. Schreibe entsprechend auf.

Wähle 1 = »spricht mich sehr an« bis 10 = »spricht mich weniger an«.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	



[www.freiburger-methodenkoffer.de](http://www.freiburger-methodenkoffer.de)  
Autor\*innen: Ute Bemminghofen, Kathinka Dettmer, Florian von Döbeneck, Bettina Tölle

3

Freiburger Methodenkoffer | Fähigkeiten | Tätigkeiten fangen | 23  
© Baden-Württemberg | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, 2019



Mögliche Folie zur Unterstützung der Übung „Tätigkeiten fangen“:

Vollständige Testversion aus dem Freiburger MethodenKoffer



# Tätigkeiten fangen.

Hier findet ihr einige Anregungen, welche Berufe oder Tätigkeitsfelder ihr euren Mischüler\*innen »zuwerfen« könnt.

Landwirtschaft, Natur, Umwelt (Berufe mit Pflanzen, Tieren, Umwelt- und Naturschutz ...)
Produktion, Fertigung (Berufe mit Baustoffen, Holz, Textilien, Lebensmittel ...)
Bau, Architektur, Vermessung (Berufe mit Hochbau, Tiefbau, Ausbau, Landschaftsplanung, Vermessung ...)
Metall, Maschinenbau (Berufe mit Metallbearbeitung, Installation, Maschinen- und Werkzeugbau, Mechanik ...)
Elektro (Berufe in der Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Mechatronik, Automatisierungstechnik ...)
IT, Computer (Berufe rund ums Internet, in der Hard- und Softwareentwicklung, IT-Administration, IT-Kundenbetreuung ...)
Naturwissenschaften (Berufe im Labor, mit Biologie, Chemie, Physik, Mathematik oder Pharmazie ...)
Technik, Technologiefelder (Berufe in der Biotechnologie, Gentechnologie, Mikrosystemtechnik, Fahrzeug- und Verkehrstechnik ...)
Wirtschaft, Verwaltung (Berufe im Büro, Personalwesen, Marketing und Werbung, Verkauf, Handel, Rechnungswesen, Verwaltung ...)
Verkehr, Logistik (Berufe rund um das Auto und den Straßenverkehr, Schienenverkehr, Luftfahrt, Schifffahrt, Transport, Logistik ...)
Dienstleistung (Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe, Tourismus, Freizeitwirtschaft, Veranstaltungsmanagement ...)
Gesundheit (Berufe mit Medizin, in der Pflege oder Therapie, Rettungsdienst, Sport und Bewegung ...)
Soziales, Pädagogik (Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung, mit Kindern, Jugendlichen, älteren und behinderten Menschen ...)
Gesellschafts- und Geisteswissenschaften (Berufe rund um gesellschaftliches Zusammenleben, Geschichte, Sprache, Kultur, Religion ...)
Kunst, Kultur, Gestaltung (Berufe rund um Kunst, Design, Theater, Museen, Musik, Kunsthandwerk ...)
Medien (Berufe rund um Druck, Medien, Foto, Film, Archiv und Dokumentation, Journalismus und Redaktion ...)
Recht, Steuern, Wirtschaftsprüfung (Berufe rund um Rechtsberatung, Rechtsprechung, Strafverfolgung, Wirtschaftsprüfung ...)

Angelehnt an die Tätigkeitsfelder von <https://berufenet.arbeitsagentur.de>



[www.freiburger-methodenkoffer.de](http://www.freiburger-methodenkoffer.de)  
Autor\*innen: Ute Benninghofen, Kathinka Dettmer, Florian von Dobreneck, Bettina Tolle

Freiburger MethodenKoffer | Fähigkeiten | Tätigkeiten fangen | 1/3  
© Baden-Württemberg | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, 2019



# Tätigkeiten fangen.

## DEINE AUFGABEN:

1. Lies noch einmal die ersten drei deiner ausgewählten Berufe/Tätigkeiten von Arbeitsblatt 2.
2. Bearbeite kurz schriftlich die folgenden vier Aufträge.

Schreibe auf, über welche Fähigkeiten du bereits verfügst, die zu deinen Top 3 Berufen/Tätigkeiten passen.

Notiere, welche weiteren Fähigkeiten hilfreich wären, um diese Berufe/Tätigkeiten auszuüben.

Notiere, welche Interessen du mit diesen Berufen/Tätigkeiten verbindest.

Gibt es Befürchtungen, die du mit diesen Berufen/Tätigkeiten verbindest? Beschreibe sie kurz.





### 3. Werte und persönliche Ziele: Werteworkshop

Was ist dir im Leben persönlich wichtig?

Von welchen Werten möchtest du, dass sie sich in deinem Beruf widerspiegeln?

Von welchen, dass sie sich mit deiner Arbeit vereinbaren lassen?

Notiere deine Werte in der linken Spalte:

[illegible]

Vorlage für Testreisen aus dem Freiburger Methodenkoffer

# Werteworkshop.



Arbeitsblatt

Hier findest du Anregungen, welche Werte es gibt und welche ihr eventuell noch in eure persönliche Liste aufnehmen wollt.

<p>Achtsamkeit Kreativität Freude Interesse Aktualität Sauberekeit Akzeptanz Gelassenheit Altruismus Sensibilität Intelligenz Anerkennung Treue Anmut Ansehen Hoffnung Unabhängigkeit Aufgeschlossenheit Tatkraft Spaß Neutralität Authentizität Begeisterung Liebenswürdigkeit</p>	<p>Bescheidenheit Besonnenheit Demut Dankbarkeit Disziplin Effektivität Ausgewogenheit Effizienz Ehrlichkeit Entscheidungsfreude Fairness Fleiß Solidarität Freiheit Frieden Aktivität Fröhlichkeit Fürsorglichkeit Geduld Inspiration Gerechtigkeit Realismus Glaubwürdigkeit Nächstenliebe</p>	<p>Großzügigkeit Güte Harmonie Hilfsbereitschaft Hingabe Aufmerksamkeit Höflichkeit Humor Idealismus Pragmatismus Innovation Integrität Anstand Intuition Klugheit Wachsamkeit Kontrolle Agilität Beharrlichkeit Leidenschaft Gesundheit Loyalität Mitleid Motivation</p>	<p>Mut Nachhaltigkeit Tradition Neugier Gemütlichkeit Offenheit Optimismus Ordnungssinn Pflichtgefühl Phantasie Selbstvertrauen Pünktlichkeit Konservatismus Redlichkeit Ästhetik Respekt Rücksichtnahme Sanftmut Andersartigkeit Selbstdisziplin Empathie Vertrauen Sicherheit Diskretion</p>	<p>Sorgfalt Sparsamkeit Flexibilität Standfestigkeit Sympathie Teamgeist Verantwortung Tapferkeit Ausgeglichenheit Toleranz Leichtigkeit Transparenz Präsenz Tüchtigkeit Unbestechlichkeit Verlässlichkeit Verzeihen können Weisheit Würde Zielstrebigkeit Zuverlässigkeit Zuneigung Weitsicht Zuversicht</p>
---	--	---	--	---



[www.freiburger-methodenkoffer.de](http://www.freiburger-methodenkoffer.de)  
Autor\*innen: Ute Benninghofen, Kathinka Dettmer, Florian von Döbereck, Bettina Tolle

Freiburger Methodenkoffer | Werte | Lebensziele | Werteworkshop | 1/1  
© Baden-Württemberg | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, 2019

## 2.4.1.4 Perspektivtag 1 – Präsentation Modul innere Orientierung

Die Formulierung der Leitsätze orientiert sich am Vorgehen im BEST-Seminar (Quelle: MWK, [www.best-bw.de](http://www.best-bw.de))

<p>Perspektivtag 1, 13.11.2018 <b>Modul: Innere Orientierung</b></p> <p>roTLeck gymnasium freiburg</p> <p>Suche dir mit <b>3 Mitschülern</b>, die du kennst und mit denen du gerne zusammen-arbeiten möchtest, einen 4er-Tisch.</p> <p>1</p>	<p>Perspektivtag 1, 13.11.2018 <b>Modul: Innere Orientierung</b></p> <p>roTLeck gymnasium freiburg</p> <p>Was will ich? <b>Meine Interessen</b></p> <p>Was ist mir persönlich wichtig? <b>Meine Werte</b></p> <p>Was kann ich? <b>Meine Fähigkeiten</b></p> <p>2</p>	<p>Perspektivtag 1, 13.11.2018 <b>1. Fähigkeiten</b></p> <p>roTLeck gymnasium freiburg</p> <p>1. Lies dir die folgenden Fähigkeiten in Ruhe durch (★ S. 1). 2. Kreise die 5 Fähigkeiten ein, die dich am meisten auszeichnen.</p> <p>3. Welche Fähigkeiten erkennt ihr an den Mitschülern in eurer Gruppe? (★ S. 2). → Eigenen Name notieren → Blatt an Feedbackgeber 1, der 5 umkreist, seinen Name notiert und an Feedbackgeber 2 weitergibt, usw.</p> <p>4. Vergleiche die Ergebnisse der Eigen- und Fremdwahrnehmung: Überschneidungen? Überraschungen? Fehlen Fähigkeiten?</p> <p><b>Übertrag ins Portfolio:</b> Übertrage die 8 wichtigsten Fähigkeiten aus dieser Übung auf das Portfolio-Blatt. (★ Portfolio)</p> <p><b>Leitsatz 1</b></p> <p>Was kann ich? <b>Eigenes Interesse</b> <b>Lob tut gut!</b></p> <p>3</p>	<p>Perspektivtag 1, 13.11.2018 <b>2. Fähigkeiten und Interessen</b></p> <p>roTLeck gymnasium freiburg</p> <p><b>Sozialkompetenz</b></p> <p>Was will ich?</p> <p>Was kann ich?</p> <p>4</p>	<p>Perspektivtag 1, 13.11.2018 <b>2. Fähigkeiten und Interessen</b></p> <p>roTLeck gymnasium freiburg</p> <p>Was will ich?</p> <p>Was kann ich?</p> <p>5</p>	<p>Perspektivtag 1, 13.11.2018 <b>2. Fähigkeiten und Interessen</b></p> <p>roTLeck gymnasium freiburg</p> <p><b>Leitsatz 1</b></p> <p>Betrachte nun nochmal die Fähigkeiten und Interessen, die du erarbeitet hast. Welche erscheinen dir besonders wichtig, welche möchtest du in einer beruflichen Tätigkeit verwirklichen? Formuliere einen Leitsatz, der die dir am wichtigsten erscheinenden Fähigkeiten und Interessen beschreibt (★ Portfolio). (5 Minuten)</p> <p>Beispiele: Mir fällt es leicht, auf andere Menschen zuzugehen. Es interessiert mich sehr, anderen Menschen zu helfen (gerne Kinder) und mich auf sie und ihre Probleme einzulassen. Dabei hilft mir meine Empathie und mein Humor. Zudem habe ich eine schnelle Auffassungsgabe mich interessieren neben sozialen auch biologische Themen. Ich arbeite sehr gerne an technischen Problemen, es fällt mir leicht, logische Schlüsse zu ziehen und kreativ Probleme zu lösen. Mein räumliches Vorstellungsvermögen hilft mir dabei. Dabei zeige ich ein hohes Maß an Geduld, Sorgfalt und Selbstständigkeit.</p> <p>6</p>
--	--	---	--	--	---

Was kann ich?

Was interessiert mich?

Tierpfleger / Tierarzt  
Braucht man im Zoo

Was ist mir  
persönlich wichtig?

Bietet mir diese  
berufliche Perspektive  
das auch?

Notwendigkeit der  
Auseinandersetzung  
damit, was man  
persönlich als wichtig  
erachtet

→ Welche Werte und  
Rahmenbedingungen sind  
mir wichtig?

7

### 3. Werte und persönliche Ziele: Werteworkshop

Werte sind als gut empfundene Eigenschaften und Qualitäten. Sie machen also deutlich, was uns im Leben wichtig ist.

1. Was ist dir im Leben persönlich wichtig?  
Von welchen Werten möchtest du, dass sie sich in deinem Beruf widerspiegeln?  
Von welchen, dass sie sich mit deiner Arbeit vereinbaren lassen?  
Notiere diese Werte auf (★ S. 5 linke Spalte)
2. Schau dir nun die Beispiele auf (★ S. 6) an. Findest du weitere Werte, die du in deine List übernehmen magst?
3. Priorisiere die nun festgehaltenen Werte zu einer TOP8 (★ S. 5 rechte Spalte) und übertrage dein Ergebnis auf das (★ Portfolio).

Was ist mir  
persönlich  
wichtig?

8

### 3. Werte und persönliche Ziele Leitsatz 2

Betrachte nun nochmal die Arbeitsbedingungen und Wertvorstellungen. Formuliere einen Leitsatz, der die dir am wichtigsten erscheinenden Arbeitsbedingungen und Wertvorstellungen beschreibt (★ Portfolio).

Beispiel:

Ich möchte gerne einen Teil meiner Arbeit im Freien, nicht nur um Bäume arbeiten. Dabei sollten neue Medien eine Rolle spielen. Ich möchte mit Kollegen im Team arbeiten.  
Das möchte ich gerne hier in der Region tun, wechselnde Einsatzorte rund um die Welt nicht in Frage. Die Arbeitszeiten sollten Freiraum für die Familie lassen, Sicherheit ist mir wichtiger als Reichtum.

9



BOGy K1	Tag der offenen Tür
---------	---------------------

### Planung für den Tag der offenen Tür (Uni FR, XX.XX.XXXX)

<b>Name:</b>	
<b>Mentor:</b>	

**Vorlesungen, Seminare, Studienberatung, Institutsbesuche an der besuchten Hochschule** (Jeder Schüler muss mindestens zwei Veranstaltungen besuchen!)

Zeit	Ort	Referent, Thema

***Diesen Abschnitt bitte abgeben!***

----- Bitte abtrennen! -----

***Diesen Abschnitt bitte morgen zum Tag der offenen Tür mitnehmen!***

Meine Veranstaltungen am XX.XX.20XX		
Zeit	Ort	Referent, Thema

## Studien- und Berufsorientierung Kursstufe 1 Perspektivtag 2, 1. Februar 2019

- Ein Tausch der Gruppen ist leider nicht möglich.
- Bitte achtet auf Pünktlichkeit nach den Pausen, damit die Gruppen rechtzeitig anfangen können und nicht „aus dem Takt geraten“.
- Bei Fragen und Unklarheiten: Hr. Göppert in linken Computerraum.

### Gruppe 1

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
7:50 bis 9:50	FMS	Studienbotschafter	Hr. <u>Hänsler</u>
10:15 bis 12:15	Computerraum links	Effizient Recherchieren	Hr. Göppert
12:30 bis 13:00	FMS	Vocatium	Frau Haase

-- Schülernamen --

## Studien- und Berufsorientierung Kursstufe 1 Perspektivtag 2, 1. Februar 2019

- Ein Tausch der Gruppen ist leider nicht möglich.
- Bitte achtet auf Pünktlichkeit nach den Pausen, damit die Gruppen rechtzeitig anfangen können und nicht „aus dem Takt geraten“.
- Bei Fragen und Unklarheiten: Hr. Göppert in linken Computerraum.

### Gruppe 2

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
7:50 bis 9:50	FMS	Studienbotschafter	Hr. Hänsler
10:15 bis 12:15	Computerraum rechts	Effizient Recherchieren	Hr. Ledergerber
12:35 bis 13:00	FMS	Vocatium	Frau Haase

-- Schülernamen --

## Studien- und Berufsorientierung Kursstufe 1 Perspektivtag 2, 1. Februar 2019

- Ein Tausch der Gruppen ist leider nicht möglich.
- Bitte achtet auf Pünktlichkeit nach den Pausen, damit die Gruppen rechtzeitig anfangen können und nicht „aus dem Takt geraten“.
- Bei Fragen und Unklarheiten: Hr. Göppert in linken Computerraum.

### Gruppe 3

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
7:50 bis 9:50	Computerraum links	Effizient Recherchieren	Hr. Göppert
10:15 bis 12:15	FMS	Studienbotschafter	Hr. Hänsler
12:35 bis 13:00	FMS	Vocatium	Frau Haase

-- Schülernamen --



## Studien- und Berufsorientierung Kursstufe 1 Perspektivtag 2, 1. Februar 2019

- Ein Tausch der Gruppen ist leider nicht möglich.
- Bitte achtet auf Pünktlichkeit nach den Pausen, damit die Gruppen rechtzeitig anfangen können und nicht „aus dem Takt geraten“.
- Bei Fragen und Unklarheiten: Hr. Göppert in linken Computerraum.

### Gruppe 4

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
7:50 bis 9:50	Computerraum rechts	Effizient Recherchieren	Hr. Ledergerber
10:15 bis 12:15	FMS	Studienbotschafter	Hr. Hänsler
12:35 bis 13:00	FMS	Vocatium	Frau Haase

-- Schülernamen --

## Studien- und Berufsorientierung Kursstufe 1 Perspektivtag 2, 1. Februar 2019

- Ein Tausch der Gruppen ist leider nicht möglich.
- Bitte achtet auf Pünktlichkeit nach den Pausen, damit die Gruppen rechtzeitig anfangen können und nicht „aus dem Takt geraten“.
- Bei Fragen und Unklarheiten: Hr. Göppert in linken Computerraum.

### Gruppe 5: Teilnehmer BEST

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
7:50 bis 9:50	entfällt		
10:15 bis 12:15	FMS	Studienbotschafter	Hr. Hänsler
12:35 bis 13:00	FMS	Vocatium	Frau Haase

-- Schülernamen --



Die Gestaltung des Portfolios ist orientiert am Portfolio des BEST-Seminars (Quelle: MWK, [www.best-bw.de](http://www.best-bw.de))

<b>Perspektivtag 2: Portfolio Modul Äußere Orientierung/Fokussierte Recherche, Name:</b>				
<div style="background-color: #cccccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"><b>1.1 Interessante Berufsfelder (z.B. aus OT)</b></div> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="height: 25px;"></td></tr> <tr><td style="height: 25px;"></td></tr> <tr><td style="height: 25px;"></td></tr> </table>				<div style="padding: 5px; margin-bottom: 5px;">e) Welche Wege führen zu dem Beruf, welche Qualifikation ist nötig?</div> <div style="height: 100px;"></div>
<div style="background-color: #cccccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"><b>1.2 Recherche zum Beruf:</b></div> <div style="padding: 5px; margin-bottom: 5px;">a) Typ. Tätigkeiten und Aufgaben, die mich an dem Beruf interessieren:</div> <div style="height: 100px;"></div> <div style="padding: 5px; margin-bottom: 5px;">b) Kompetenzen, die in diesem Beruf gefragt sind:</div> <div style="height: 100px;"></div> <div style="padding: 5px; margin-bottom: 5px;">c) Typische Arbeitsbedingungen und -gegenstände in diesem Beruf:</div> <div style="height: 100px;"></div> <div style="padding: 5px;">d) Perspektiven des Berufsfeldes (Arbeitsmarkt, Weiterbildung, ...):</div> <div style="height: 100px;"></div>	<div style="background-color: #cccccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"><b>1.3 Realitätscheck zum Beruf (ziehe Portfolio 1 hinzu)</b></div> <div style="padding: 5px; margin-bottom: 5px;">f) Welche meiner Fähigkeiten passen zu den Aufgaben/Tätigkeiten in diesem Beruf?</div> <div style="height: 100px;"></div> <div style="padding: 5px; margin-bottom: 5px;">g) Welche meiner Interessen und Wertvorstellungen kann ich in diesem Beruf verwirklichen?</div> <div style="height: 100px;"></div> <div style="padding: 5px; margin-bottom: 5px;">g) Kurzbewertung: Passt der Beruf zu mir? 😊 ☹️</div> <div style="height: 100px;"></div>			

**Quellen:**

- Orientierungstest (OT): [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de)
- Berufenet: [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)
- Hochschulkompass: [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)

Die Gestaltung des Portfolios ist orientiert am Portfolio des BEST-Seminars (Quelle: MWK, [www.best-bw.de](http://www.best-bw.de))

<b>Perspektivtag 2: Portfolio Modul Äußere Orientierung/Fokussierte Recherche, Name:</b>																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">f) Welche Tätigkeitsfelder und Berufe erschließen sich?</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">g) Welche Voraussetzungen muss ich für eine Bewerbung erfüllen?</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> </table>	f) Welche Tätigkeitsfelder und Berufe erschließen sich?		g) Welche Voraussetzungen muss ich für eine Bewerbung erfüllen?		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #cccccc; text-align: center; padding: 5px;"><b>2.3 Realitätscheck zum Studiengang</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">h) Welche meiner Fähigkeiten passen zu den fachlichen Inhalten?</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">i) Erfülle ich (bei bestandenerm Abi) die Voraussetzungen für die Bewerbung?</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">g) Kurzbewertung: Passt der Studiengang zu mir?</td> <td style="width: 50px; text-align: center;"> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> </td> </tr> </table>	<b>2.3 Realitätscheck zum Studiengang</b>		h) Welche meiner Fähigkeiten passen zu den fachlichen Inhalten?		i) Erfülle ich (bei bestandenerm Abi) die Voraussetzungen für die Bewerbung?		g) Kurzbewertung: Passt der Studiengang zu mir?	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>								
f) Welche Tätigkeitsfelder und Berufe erschließen sich?																					
g) Welche Voraussetzungen muss ich für eine Bewerbung erfüllen?																					
<b>2.3 Realitätscheck zum Studiengang</b>																					
h) Welche meiner Fähigkeiten passen zu den fachlichen Inhalten?																					
i) Erfülle ich (bei bestandenerm Abi) die Voraussetzungen für die Bewerbung?																					
g) Kurzbewertung: Passt der Studiengang zu mir?	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>																				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #cccccc; text-align: center; padding: 5px;"><b>2.1 Interessante Studiengänge (z.B. aus OT)</b></td> </tr> <tr><td style="height: 30px;"></td><td style="width: 50px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td><td style="width: 50px;"></td></tr> <tr><td style="height: 30px;"></td><td style="width: 50px;"></td></tr> </table>	<b>2.1 Interessante Studiengänge (z.B. aus OT)</b>								<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #cccccc; text-align: center; padding: 5px;"><b>2.2 Recherche zum Studiengang:</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">a) An welchen Hochschularten ist der Studiengang studierbar?</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">b) Wo kann ich den Studiengang z.B. studieren?</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">c) Worum geht es in diesem Studiengang? Welche Fächer/ Schwer-punkte interessierten mich besonders?</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">d) Welche Fächer/Disziplinen und Kompetenzen sind für ihn wichtig?</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">e) Kann man das Fach in Kombination (mit Nebenfächern?) studieren?</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> </table>	<b>2.2 Recherche zum Studiengang:</b>		a) An welchen Hochschularten ist der Studiengang studierbar?		b) Wo kann ich den Studiengang z.B. studieren?		c) Worum geht es in diesem Studiengang? Welche Fächer/ Schwer-punkte interessierten mich besonders?		d) Welche Fächer/Disziplinen und Kompetenzen sind für ihn wichtig?		e) Kann man das Fach in Kombination (mit Nebenfächern?) studieren?	
<b>2.1 Interessante Studiengänge (z.B. aus OT)</b>																					
<b>2.2 Recherche zum Studiengang:</b>																					
a) An welchen Hochschularten ist der Studiengang studierbar?																					
b) Wo kann ich den Studiengang z.B. studieren?																					
c) Worum geht es in diesem Studiengang? Welche Fächer/ Schwer-punkte interessierten mich besonders?																					
d) Welche Fächer/Disziplinen und Kompetenzen sind für ihn wichtig?																					
e) Kann man das Fach in Kombination (mit Nebenfächern?) studieren?																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #cccccc; text-align: center; padding: 5px;"><b>3. Meine nächsten Schritte</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px; width: 70%;">Was?</td> <td style="padding: 5px; width: 30%;">Bis wann?</td> </tr> </table>		<b>3. Meine nächsten Schritte</b>		Was?	Bis wann?																
<b>3. Meine nächsten Schritte</b>																					
Was?	Bis wann?																				

Perspektivtag 2, 26.1.2018

# Äußere Orientierung

## Studienbotschafter und Recherchieren

roTLeck  
gymnasium freiburg

Perspektivtag 2, 26.1.2018

# Vertiefte Recherche

## Äußere Orientierung

roTLeck  
gymnasium freiburg

Perspektivtag 2, 26.1.2018

# Modul: Recherche

roTLeck  
gymnasium freiburg

Perspektivtag 2, 26.1.2018

# Modul: Recherche

## ... Was bisher geschah: Der Orientierungstest (Interessen)

roTLeck  
gymnasium freiburg

Perspektivtag 2, 26.1.2018

# Modul: Recherche

## Der Orientierungstest: Profil gewichten

roTLeck  
gymnasium freiburg

- Logge dich mit deiner TAN auf [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de) ein, klicke auf Profil gewichten.
- Überprüfe, ob das Ergebnis die Interessen von dir widerspiegelt, die du im Beruf einsetzen möchtest.
- Justiere die Interessensfelder ggf. nach – schau dir auch die Typenbeschreibungen an!

Perspektivtag 2, 26.1.2018

# Modul: Recherche

## Der Orientierungstest: Sichten der Ergebnisse

roTLeck  
gymnasium freiburg

**Wie informativ ist mich...?**

...aber eher nicht effizient?

- Sichte die Studienfachempfehlungen und möglichen Berufsfelder.
- Entscheide dich für die weitere Recherche für ein interessant klingendes Fach oder Berufsfeld.
- Überlege: Wie wirst du bei einer Recherche vorgehen?

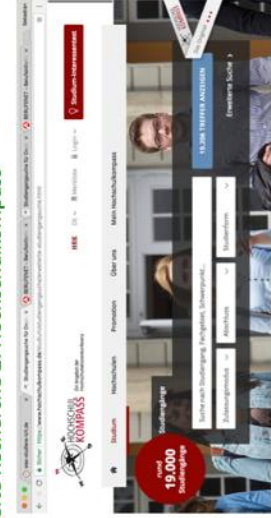
Perspektivtag 2, 26.1.2018  
**Modul: Recherche**  
 Vertiefte Recherche 1: Berufenet



- Recherchiere zu dem von dir gewählten Berufsfeld und Studiengang im Berufenet und charakterisiere dabei den Beruf/den Studiengang.
- Orientiere dich dabei an den Leitfragen auf dem Portfolio-Blatt.
- Entscheide ich für weitere Recherche nach einem Studiengang/-fach, über das du dich ganz konkret informieren möchtest.

7

Perspektivtag 2, 26.1.2018  
**Modul: Recherche**  
 Vertiefte Recherche 2: Hochschulkompass



- Recherchiere nun nach Studienmöglichkeiten zum von dir ausgewählten Studienfach. Beachte dabei auch die Sucheinschränkungen der erweiterten Suche.
- Orientiere dich dabei an den Leitfragen auf dem Portfolio-Blatt.

8

Perspektivtag 2, 26.1.2018  
**Modul: Recherche**  
 Übersicht:



www.was-studiere-ich.de

Berufenet

Hochschulkompass

9

Perspektivtag 2, 26.1.2018  
**Modul: Recherche**  
 Meine nächsten Schritte

**Perspektivtag 1**  
 Was will ich?  
 Was kann ich?  
 Was interessiert mich?

**Perspektivtag 2**  
 Wie recherchiere ich nach Berufsfeldern und Studiengängen, die dem entsprechen?

**Nächste Schritte?**

- Was sind die nächsten Schritte?
- Bis wann will ich was erledigt haben?

→ Orientiere dich an den Leitfragen auf dem Portfolio-Blatt.

10

## Fahrplan: Wie planen wir einen Dualen Hochschultag?

Der folgende Zeitplan dokumentiert die einzelnen Arbeitsschritte, die bei der Planung eines Dualen Hochschultags durchlaufen werden.

Die Kooperation zwischen Schule, DHBW, IT-Berater und Grafikdesign-Partner hat sich bewährt.

Zudem ist es hilfreich, diese Veranstaltung für Schüler von anderen Schulen zu öffnen. Das Rotteck-Gymnasium kooperiert mit sieben weiteren Schulen, die den Dualen Hochschultag in ihr BO-Programm integriert haben.

<b>Wann?</b>	<b>Was?</b>	<b>Wer?</b>
Oktober	<b>Festlegen des Termins</b> für den Dualen Hochschultag.	DHBW / Schule
	Abstimmung des Termins für den DHST mit der DHBW	
	Eintrag des Termins in den <b>Schuljahresplan</b>	Schule
	Vorstellen des Dualen Hochschultages im Rahmen der <b>Informationsveranstaltung zur Berufsorientierung</b> für die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 1	Schule
Januar	<b>Erstes Planungstreffen</b> mit den Verantwortlichen der DHBW <ul style="list-style-type: none"> <li>Besprechen des Ablaufs / möglicher Neuerungen im Vergleich zum Vorjahr (vgl. Protokoll der Nachbesprechung des letzten Jahres)</li> <li>Klärung der online-Anmeldemodalitäten (<a href="http://www.dualer-hochschultag.de">www.dualer-hochschultag.de</a>)</li> <li>Festlegen des Anmeldezeitraums</li> <li>Besprechen geeigneter Werbemaßnahmen (Kontakt zur Lokalpresse / Homepages der beteiligten Schulen / RP-Brief an die Gymnasien der Umgebung / erneute Information der SuS der Kursstufe)</li> </ul>	DHBW / Schule
Februar	<b>Kontaktaufnahme</b> mit interessierten <b>Unternehmen</b> .  Auswahl von acht Unternehmen, die – repräsentiert durch Studierende und weitere Unternehmensvertreter – am Dualen Hochschultag teilnehmen werden.  Auswahl von <b>Referenten der DHBW</b> für die Vorträge der Studiengänge.	DHBW
Februar	<b>Kontaktaufnahme</b> zu den <u>teilnehmenden Schulen</u> .  Absprache bzgl. Marketingmaßnahmen, Anzahl <u>zu bestellender Flyer</u> etc.	Schule



Februar / März	Mitteilung der teilnehmenden Schulen und Unternehmen an den <b>IT-Partner</b> der Schule. Aufnahme der Daten in die Seite <a href="http://www.dualer-hochschultag.de">www.dualer-hochschultag.de</a> .	Schule / IT-Berater
Februar / März	Mitteilung der teilnehmenden Schulen und Unternehmen an den <b>Grafikdesign-Partner</b> der Schule. Aufnahme der Daten in das neue Programm / Plakat.	Schule / Grafikdesign-Partner
März	Hinweis auf den Dualen Hochschultag im Rahmen der <b>Direktorenkonferenz</b> durch die Schulleitung.	Schule
März / April	Fertigstellen der <b>Homepage</b>	IT-Berater
März / April	Fertigstellen des <b>Programmes / der Plakate</b> <b>Versenden der Programme / Plakate</b> an die teilnehmenden Schulen.	Grafikdesign-Partner
März / April	<b>Aushängen der Plakate</b> an der Schule / <b>Verteilen des Programmes</b> an die Schüler / Bewerben der Veranstaltung / Hinweis auf online-Anmeldung.	Schule
März / April	Anlauf weiterer <b>Werbemaßnahmen</b> (Zeitung / Homepage / <del>Social</del> Media)	Schule
April	Freischalten des <u>Anmeldezeitraums</u> unter <a href="http://www.dualer-hochschultag.de">www.dualer-hochschultag.de</a> Regelmäßige Überprüfung der Anmeldezahlen.	IT-Berater
April / Mai	<b>Vorbereitungen an der Schule.</b> u.a. Erinnerung und Information des Kollegiums, Aushänge an den Schulen, Richten der Klassenräume, des Saals, des Flurs (Tische für die Unternehmen), Überprüfung der technischen Geräte, Erstellen von Wegweisern / Orientierungshilfen, Vorbereiten der Anwesenheitslisten und Teilnahmebescheinigungen, Getränke für die Referenten, Informationen zu den Parkmöglichkeiten an der Schule.	Schule
Mai	<b>Durchführung des Dualen Hochschultags</b>	Schule / DHBW
Mai	Im Anschluss an den Dualen Hochschultag oder an einem gesonderten Termin: <b>Nachbesprechung des Dualen Hochschultags</b>	Schule / DHBW
Mai	<b>Evaluation</b> der Veranstaltung durch die Schülerinnen und Schüler (online)	IT-Berater / Schule

---

<sup>1</sup> BO-Dimensionen:

PT	= Kompetenz-/Potenzialdiagnostik
IB	= Individuelle Beratung und Förderung
RB	= Realbegegnungen mit Personen in Ausbildung, Studium oder Berufen
RI	= Recherche bzw. vertiefte Information über Ausbildung und Berufe oder Studium und Berufe
BT	= Bewerbungstraining
D	= Dokumentation im BO-Portfolio
E	= Elternmitwirkung
FE	= Fachbezogene Einblicke